

46 Jahre Jugendhilfe

Erfahrungen, Ergebnisse und Provokationen in und zwischen den Systemen

Prof. Gunter Adams
9.3.2020

- 1. Menschlichkeit für Flüchtlinge –
kann Menschlichkeit Systeme überfordern?**
- 2. Systeme verbinden – das „Würzburger Modell“**
- 3. Dissozialität – Störungen des Sozialverhaltens
Clearingstelle und geschlossene Unterbringung**
- 4. Gesund aufwachsen – Kinderbetreuung und Kinderschutz**
- 5. Wir geben keinen auf! Unser evangelischen Leitbild!**
- 6. Mit jungen Menschen leben und arbeiten**
- 7. Eltern, wie wir**
- 8. Grenzen**
- 9. CCD – die Verbindung von Forschung, Lehre,
Praxis und Gemeinwesen**

Die Ausgangslage 2014



© UNHCR/ I. Prickett

Tagung „Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ am 20.10.2014



Etwa **64 000** junge unbegleitete Flüchtlinge befanden sich im **Sommer 2016** in der Jugendhilfe in Deutschland (Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge)



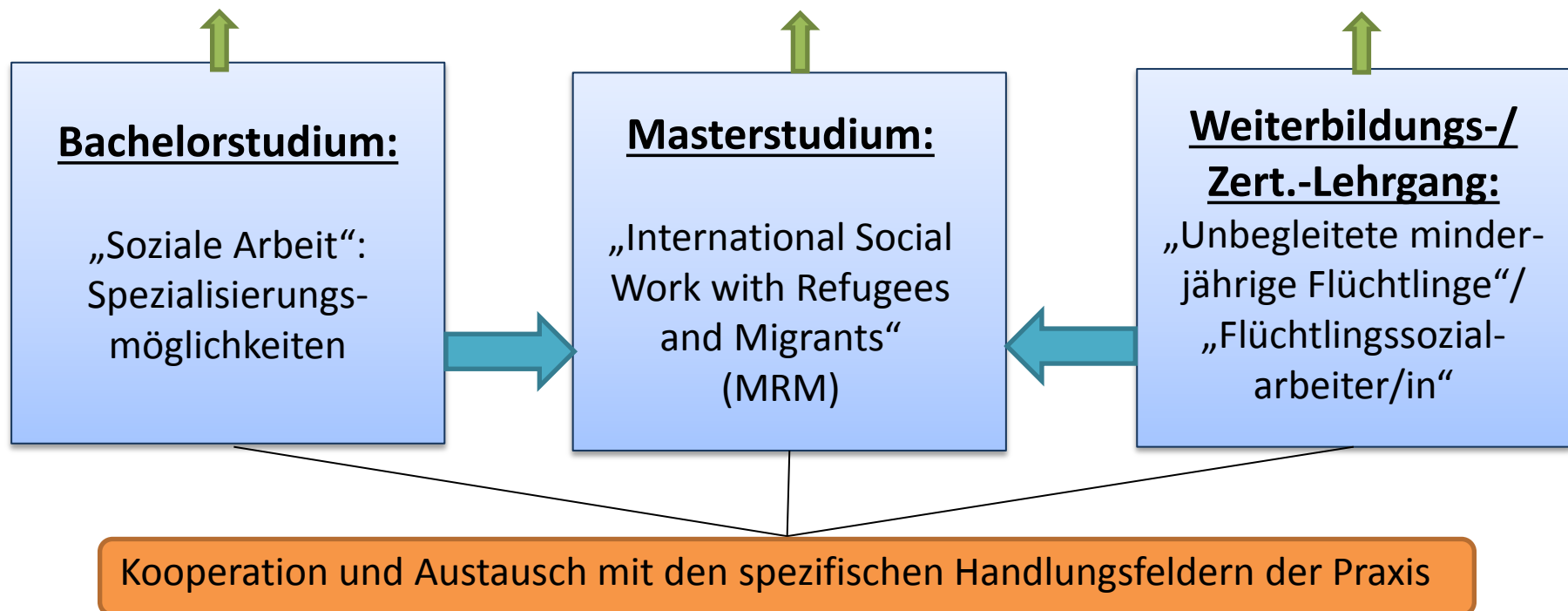
In Unterfranken wurden **788** junge unbegleitete Flüchtlinge in der Jugendhilfe betreut. Die Evangelische Jugendhilfe betreute davon über **200** in ambulanten Hilfen und 17 Wohngruppen mit über 100 Mitarbeiter/innen.

HEUTE:

Die Situation in Lagern auf Lesbos und Samos eskaliert!



Soziale Arbeit im Migrationskontext

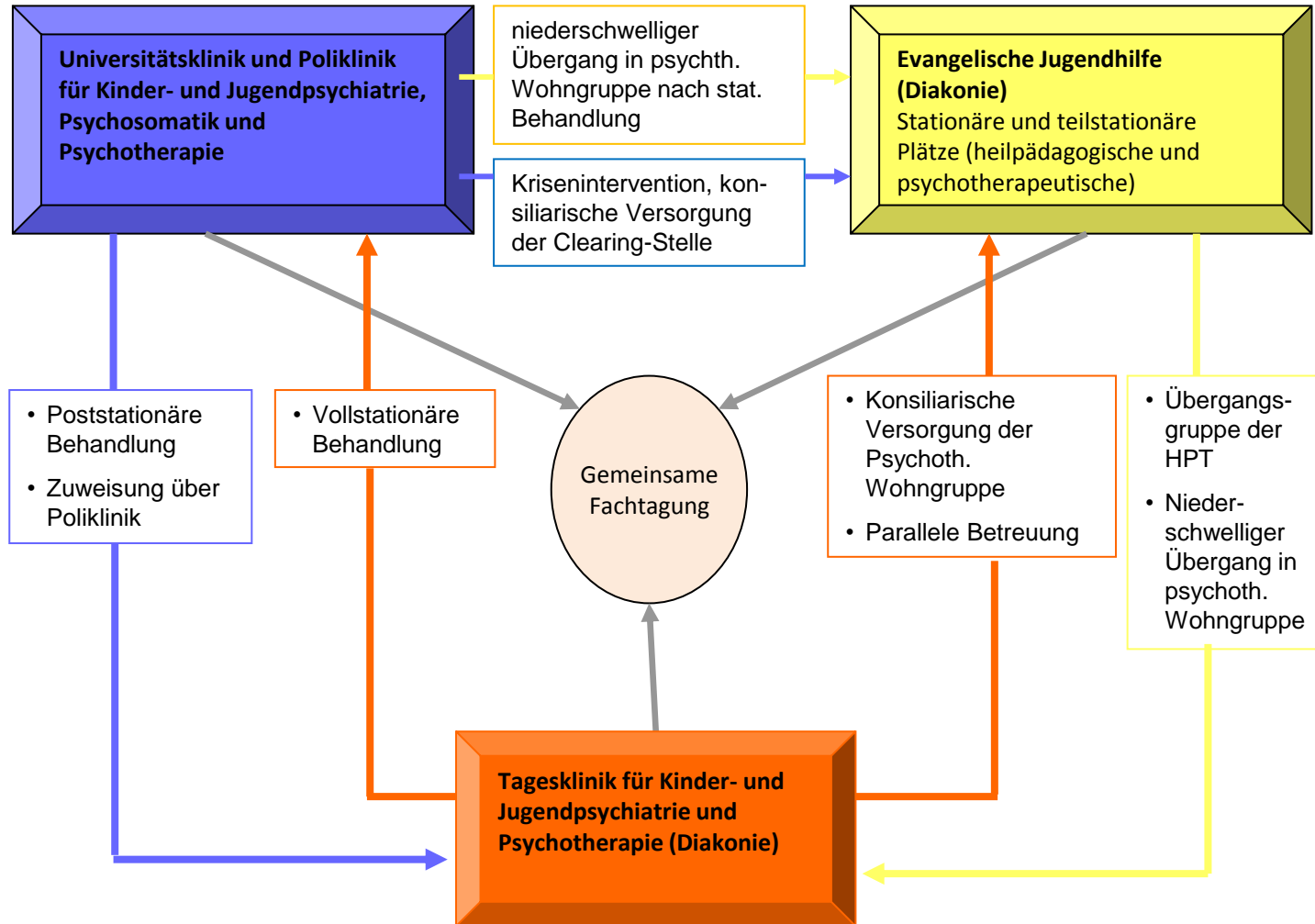


**Auch Würzburg
 soll und will
 „sicherer Hafen“ sein.**

OB Schuchardt sagte:

"Für mich steht außer Frage, dass wir auch als Kommune kurzfristig reagieren können und müssen, um Menschen aus einer lebensbedrohlichen Lage zu retten. Vor allem den Kindern, deren Eltern in vielen Fällen nicht mehr leben und die alleine in den Flüchtlingslagern untergebracht sind, muss sofort geholfen werden."

„Würzburger Modell“ 1999 mit Tagesklinik und Gruppe „Merlin“



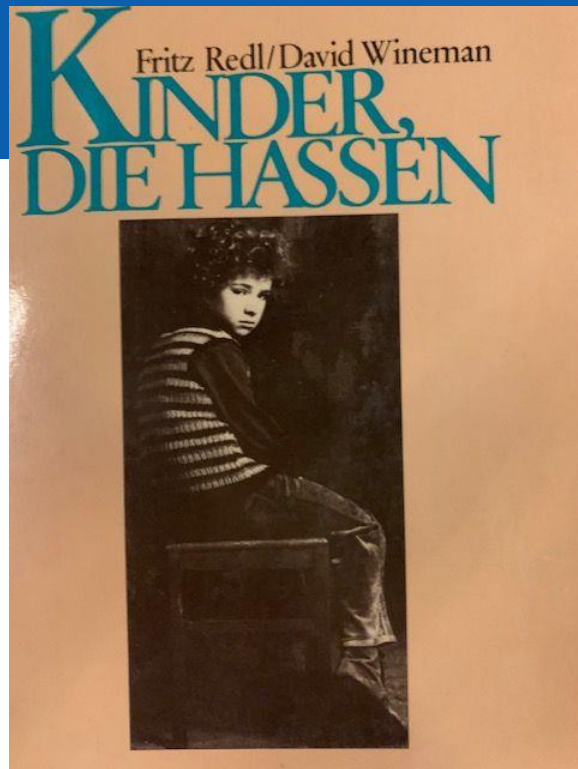
Ergebnisse der Evaluation der Würzburger Modells für Tagesklinik und Tagesstätte 2006

1. Die Zuweisung zu beiden Hilfesystemen ist problemadäquat.
2. Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen dominieren in Tagesstätte und Tagesklinik.
3. Die Lebenssituation der Eltern der Kinder in der Tagesstätte ist deutlich problematischer als die Lebenssituation der Eltern der Kinder der Tagesklinik. **Arbeit mit Eltern und Familien muss in der Tagesstätte deutlich intensiviert werden.**
4. Bei jedem vierten Kind der Tagesstätte und auch der Tagesklinik wurden Komplikationen in der Schwangerschaft berichtet. Bei jedem fünften Kind auch Komplikationen bei der Geburt. **Dies zeigt die Notwendigkeit der Begleitung und Hilfen für Schwangere und junge Mütter.**
5. Tagesklinik und Tagesstätte sind effektiv. Die Tagesstätte vor allem bei sozialen Problemlagen und Aufmerksamkeitsproblemen.

Würzburger Modell 2020

Kinder und Jugendhilfe	Kinder- und Jugendpsychiatrie							
Erziehungsberatung <i>SkF und DWW</i>	Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater	ambulant	Versorgungssetting					
Flexible ambulante Jugend- und Familienhilfe SkF und EKJFH	Poliklinik der KJP Uniklinikum							
Heilpädagogische Tagesstätte SkF und EKJFH	Tagesklinik DWW	teilsta- tionär						
Therapeutische Wohngruppen (SkF und EKJFH, EAL-EJ)	Kinder- und Jugendstation Uniklinikum	stationär						
Clearingstelle mit Anschlussgruppe EKJFH	Intensivstation Bezirk Unterfranken							
Inobhutnahme EKJFH	Krisenintervention Uniklinikum							
<i>Integrationsgruppe Georg-Böhm-Str. EAL-EJ</i>	Klinik am Greinberg Bezirk Unterfranken							
Grund schule	Mittel - schule	Real- schule	Förder schule e/s	Schule für Kranke	Förder schule I und g	Gym- nasium	Berufs schule	SCHULE

2. Dissozialität – Störungen des Sozialverhaltens Clearingstelle und geschlossene Unterbringung



Wohngruppen mit der Möglichkeit geschlossener Unterbringung

Clearing Würzburg	6 Plätze
Anschlussgruppe	8 Plätze
2 Gruppen JHZ München	14 Plätze
Außenstelle JHZ München	4 Plätze
Akut-Intervention Würzburg	3 Plätze
Fahrbachweg Aschaffenburg	4 Plätze

„Lernen im System zu denken?“



Benötigen
Systemsprenger

Systemsprenger?

3. Gesund aufwachsen – Kinderbetreuung und Kinderschutz



Nationales Zentrum
Frühe Hilfen

Bietet ein breites Spektrum an Beratungsangeboten und Informationsmaterial für Eltern.
<https://www.kindergesundheit-info.de>

Themen sind:

Ernährung, Schlafen, Spielen, Medien, Krankes Kind, Sicher aufwachsen, Risiken & Vorbeugen und Entwicklung

Merkblätter: U 1 bis U 9:
Seelisch gesund aufwachsen

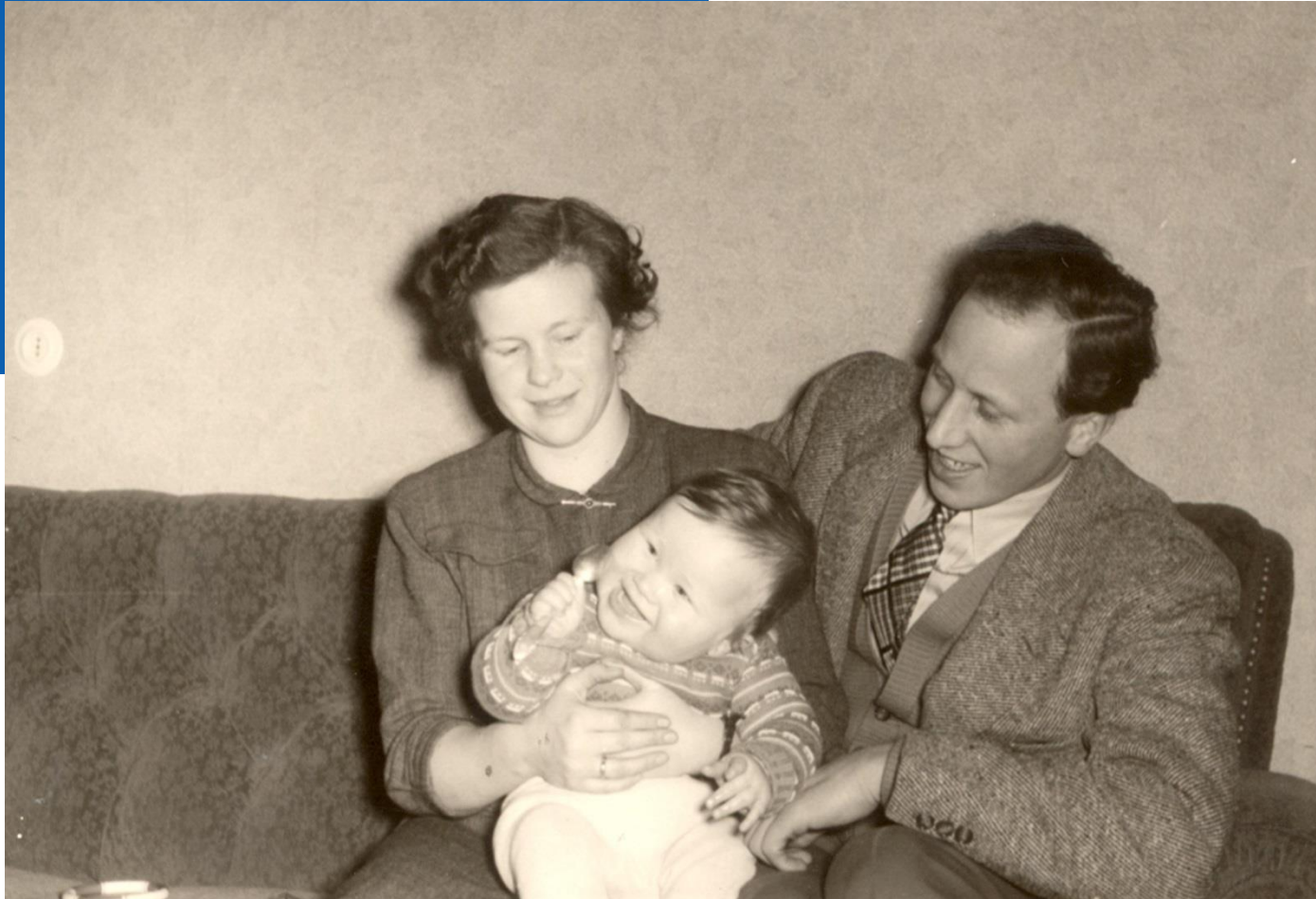
Beispiel:

Bindung ist für junge Kinder entscheidend.

Medien können der frühen kindlichen Entwicklung schaden.

Eröffnung Grombühlzwerge mit Prof. Reimers, Direktorin Frau Simon und Dekanin Edda Weise







Prozessbeginn 5.3.2020 in Würzburg

Samstag, 7. März 2020 - Nr. 10

FRANKEN

Nr. 11 WUES - Seite 9

Die mit der Hupe sprechen
Zu Stoßzeiten ist in Kairo Verkehr alle paar Sekunden ein Hüpen zu hören. Das Tuten hat sich dort als eine Art Geheimsprache etabliert.
— Aus aller Welt

Rätsel der Luftfahrtgeschichte
Vor sechs Jahren verschwand eine Boeing und mit ihr 239 Menschen an Bord. Was auf dem Flug MH370 passiert ist, gibt weiter Rätsel auf.
— Foto: AP

Bürgermeister und Abgeordneter
Die meisten unterfränkischen Abgeordneten treten auch bei der Kommunalwahl an. Aber kann das bei mehreren Ämtern gut gehen?
— Frankfurt

Kinderporno-Prozess: Nun reden die Eltern der Opfer

Am zweiten Verhandlungstag wird es emotional: Tränen fließen und ein Anwalt findet deutliche Worte für die Taten des Angeklagten.

VON MANFRED SCHWEILER

WÜRZBURG Wir die Anklage gelesen oder gehört hat, kriegt die furchtbare Bilde nicht mehr aus dem Kopf. In 66 Fällen ist ein 38-jähriger Logopäde wegen schweren sexuellen Missbrauchs von behinderten Kindern angeklagt. Die Taten sind soabscheulich, dass sie viele Besten an Grenzen führen: Die Eltern erschauern, die Wutanfälle bekommen und Mordgedanken. Eine Staatsanwältin, die Fall für Fall in der Laikage vorlesen muss, allein 20 Seiten möglichst sachlicher Beschreibung jener grausamer Handlungen an sieben Buben, drei Berufslern und zwei Schöllchen, die kühl Kopf bewahren sollen. Einen letzten, bei dem die Ermittlungen ausmühen und den die Sichtung von vielen Tausenden Dateien Kinderpornos so belasteten, dass die in der Lage ist, in den Zeitsaal zu treten.

In die Berichterstatter haben weinige Aufgabe, die sexuelle Taten dieses angeblich so süßen Therapeuten zu schildern die Grenzen des Zumutbaren überschreiten.

Kidnager-Anwalt Hanjo es, er vertritt die Eltern eines betroffenen Kindes, bringt es auf den Punkt: „In vielen Fällen es mehr als Missbrauch: in neuen Fällen der Vergewaltigung Kinder vor uns.“

Die Mutter eines missbrauchten Kindes verfolgt als Nebenklägerin mit ihrem Rechtsanwalt Bernhard Löwenberg im Kinderporno-Prozess in Würzburg, was der angeklagte Ex-Therapeut ihres Sohnes sagt.

Manche glauben ihnen immer

ten vielleicht am härtesten getroffen. Die Staatsanwaltschaft hat mit seltener Deutlichkeit klar gestellt: Er ist weder Komplize noch Mitwisser.

klagen - trotz aller Bemühungen des Gerichts - öffentlich bekannt. Eine überregionale Zeitung druckt ein Bild ab.

Aber drei Zeugen bestätigen, was der Angeklagte dem Vorsitzenden Michael Schaller berichtete: Als es ins Gericht gebracht werden sollte, habe

FOTO: PETER JONASSEN/DAZ/EPSTEIN

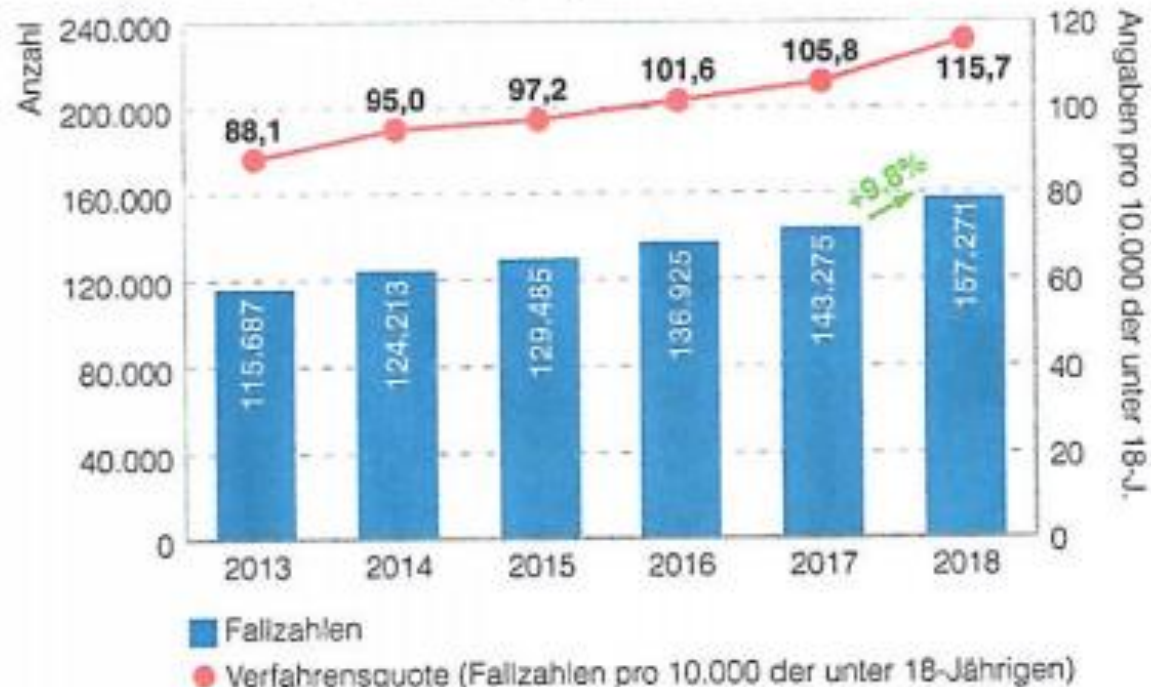
„Diese Darstellung ist von vorne bis hinten falsch“, sagt der Würzburger JVA-Leiter Robert Hatten. Er nennt die Berichterstattung „lächerlich und unrichtig“. Das Gericht scheidet die Erzählung für möglich zu halten und erkrankt sich am zweiten Verhandlungstag. Ob es in der Halle in der Nacht auf Freitag ungeschöne Vorkommnisse gegeben habe? Das verneint der Angeklagte.

Was die Eltern der Opfer vor Gericht erzählen.
Am zweiten Prozesstag berichtet der Vater eines der Buben etwa Minuten lang. Die Öffentlichkeit da wieder ausgeschlossen. Gettsprecher Rainer Volkert fasst die Tage hinterher zurückhaltend zusammen: Insgesamt wollte die die den Blick nach vorne we „auch wenn man das Gesch nicht vergessen könnte“.

Ein zweiter Vater „macht Aussage sichtlich bewegt“, Pressesprecher: Er sei „deutlich zeichnet von den Taten und über die Auswirkungen auf die Entwicklung seines Klärlichter Volkert aus der Ver „er schilderte an seinem K stelle Auffälligkeiten“.

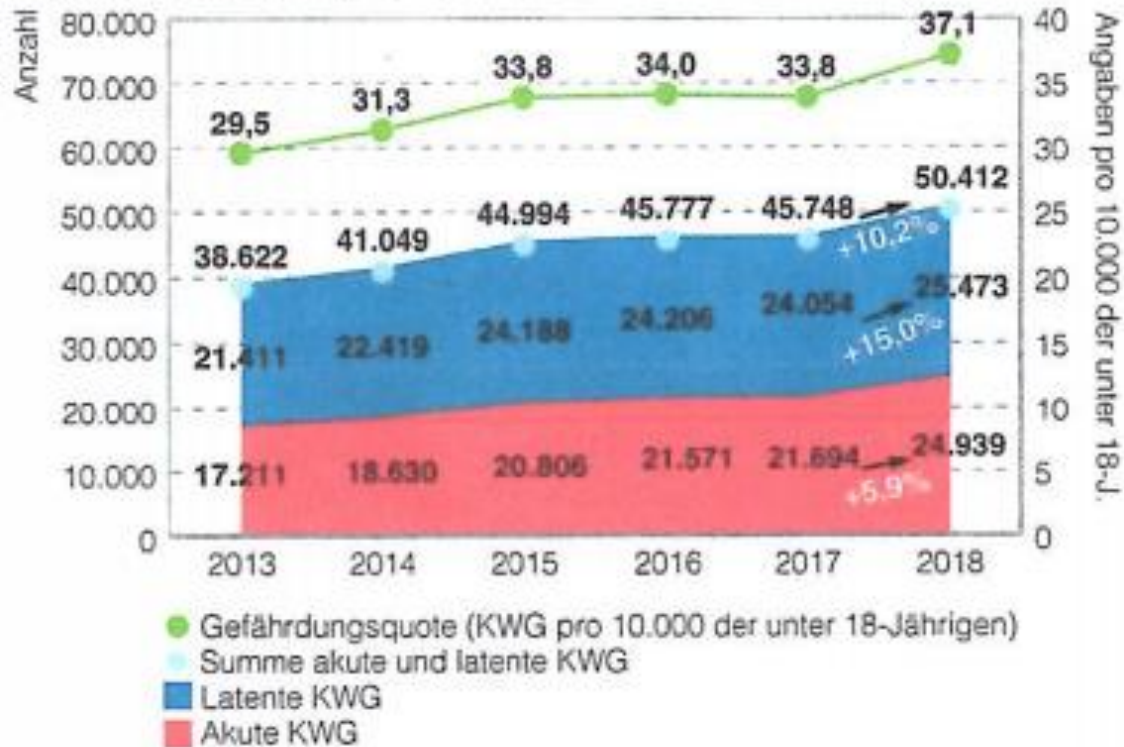
Als sich die Türen des les wieder öffnen, hat et nen in den Augen. S warum angefasst. Au eines der am schil brauchen Opfer we Angeklagten den g

Abb. 1: Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter (Deutschland; 2013-2018; Angaben absolut und pro 10.000 der unter 18-Jährigen)



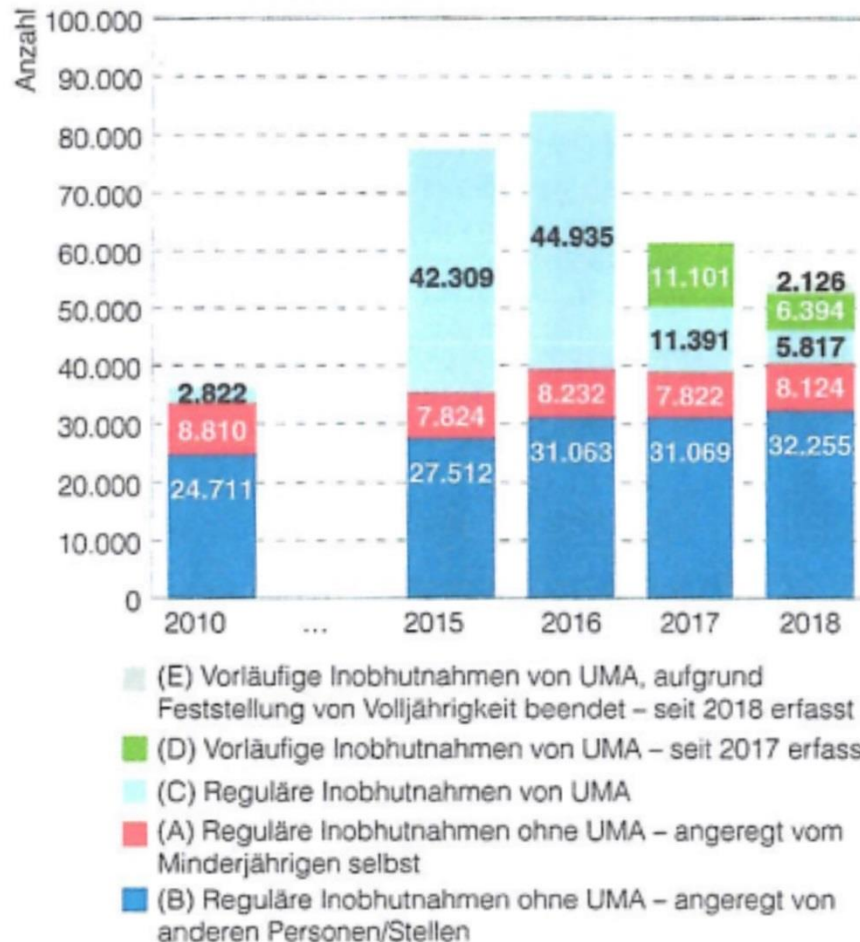
Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Abb. 2: Akute und latente Kindeswohlgefährdungen (KWG) als Ergebnis von Gefährdungseinschätzungen durch die Jugendämter (Deutschland; 2013-2018; Angaben absolut und pro 10.000 der unter 18-Jährigen)



Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Abb. 1: Entwicklung der Inobhutnahmen nach Typen
 (Deutschland; 2010 bis 2018; Angaben abs.)



Quelle: StaBa: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Unterbringung und Betreuung an 2650 Tage als Inobhutnahme 2019

1. Plätze in therapeutischen Wohngruppen
2. Plätze in Kleingruppen auch auf dem Land
3. Bereitschaftspflegestellen und Erziehungsstellen für jüngere Kinder und ältere Jugendliche
4. Plätze mit optionaler Geschlossenheit in der Clearingstelle Würzburg und im JHZ München
5. 3 Plätze in Akutintervention, Inobhutnahme für 8 Tage, optionale GU
6. 2 Plätze in den IGLU-Gruppen für junge Menschen mit Behinderungen

ohne umA

- Kinderrechte und Elternrechte
- Gewaltfreiheit
- Regelungen für freiheitsbegrenzende und freiheitsentziehende Maßnahmen
- Partizipation und Beschwerdemanagement
- Erfassung von möglichen Gefährdungssituationen
Training von Interventionsstandards
- Handlungsleitfäden bei Verdacht auf Misshandlung und sexuellem Missbrauch
- Personalmanagement mit Fortbildungen und Supervision

*Meine Schulklasse,
die Oberprima des
Landrat-Lucas-Gymnasiums II
in Opladen*



1972
*mit meinem neuen Motorrad
in unserem Garten.
Honda CB 250*



Das Kinderheim St. Heribert in Leichlingen Zivildienst vom 5.11.1973 bis zum 28.2.1975



Das Leitbild der Evangelischen Jugendhilfe

Aus dem Brief des Apostel Paulus an die Römer:

„Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht. Denn das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich“
(Römer 7,18-19).....

So sind wir auch, die Mitarbeiter/innen
der Evangelischen Jugendhilfe.

6. Mit jungen Menschen leben und arbeiten



Kinderheim
Lindleinstr.7
60er Jahre



Meine zweite blaue Ente!



Das Fahrrad gibt es noch!



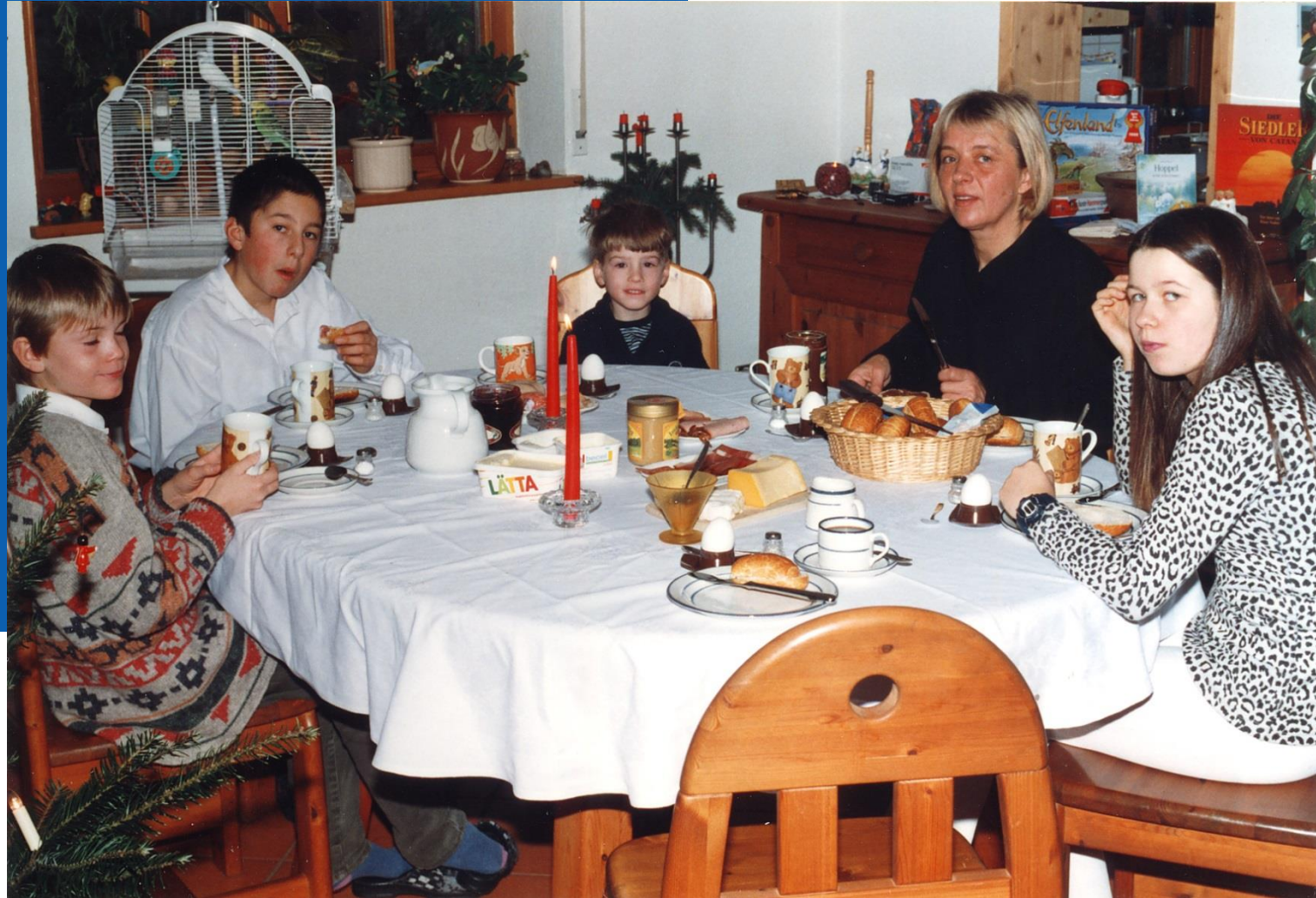
Radrennen zum Sommerfest!



Familienwohngruppe Adams in Lindflur - August 1994 bis August 2007

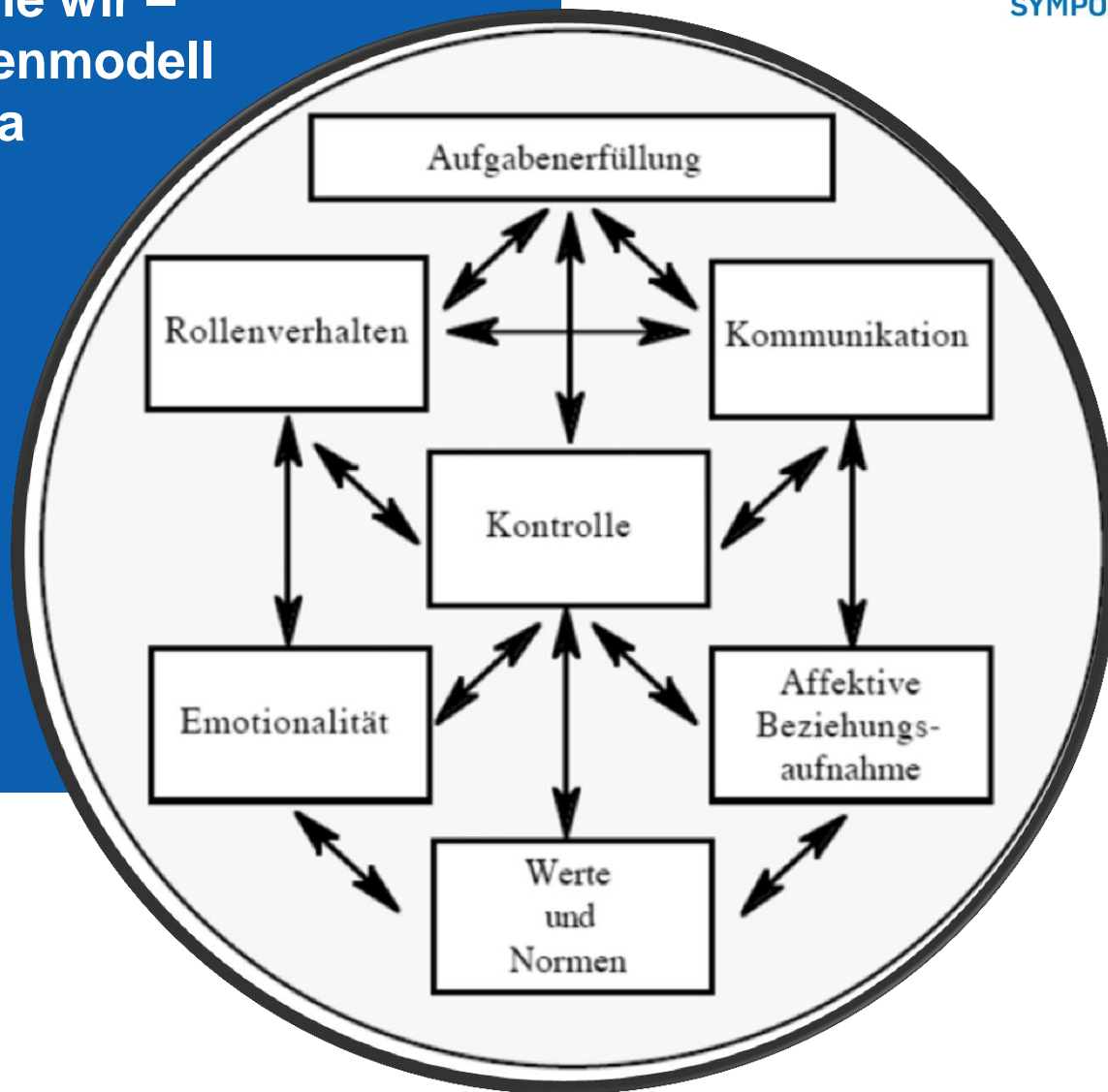








7. Eltern, wie wir – Das Familienmodell von Cierpka



7. Eltern, wie wir – Neue Autorität (Haim Omer)

Die 7 Säulen der Neuen Autorität

Präsenz

Selbstkontrolle

Unterstützungssysteme

Gewaltloser Widerstand

Versöhnung - Beziehung

Transparenz

Wiedergutmachung

7. Eltern, wie wir – Elternarbeit

- Der Elternbrief
- Regelmäßige Telefonkonferenzen,
- Regelmäßige Termine mit den Eltern in der Einrichtung,
- Systemische Familienarbeit und Familientherapie
- Elterntrainings,
- Hausbesuche,
- Elternnachmittage,
- Elternwochenenden,
- Familienausflüge

8. Grenzen

Es gibt keine Worte wie groß unser Schmerz ist.

Wir müssen Abschied nehmen von unserer geliebten

Lena Schuhbeck

* 15.2.2004

† 22.2.2020

Altenmarkt a. Alz

In Liebe:

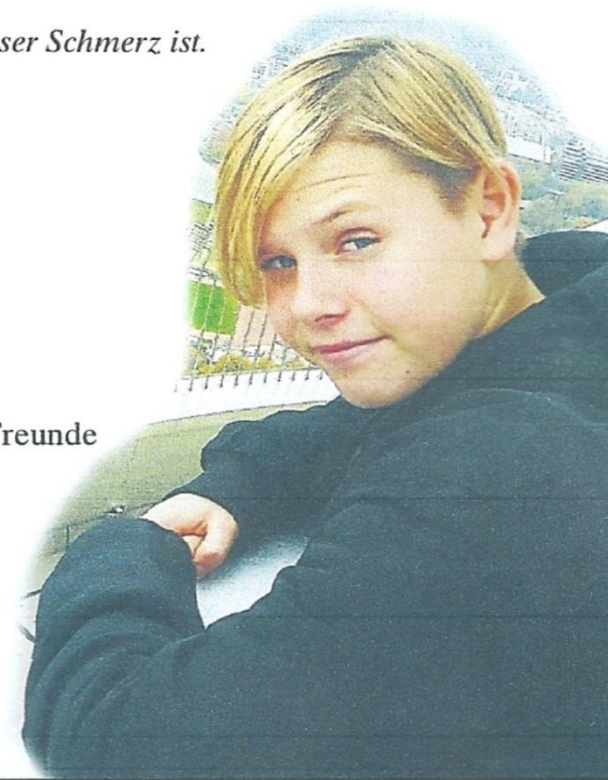
Renate und Klaus mit Anna

Oma Elli

Opa Wast

im Namen aller Verwandten und Freunde

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, 29. Februar 2020 um 10.30 Uhr in der Stiftskirche in Baumburg statt, anschließend Beerdigung am Waldfriedhof Altenmarkt. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen. Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine Spende an das Jugendhilfezentrum München, IBAN DE46 7905 0000 0046 2922 72 mit dem Betreff: „Trauerfall Lena Schuhbeck“.



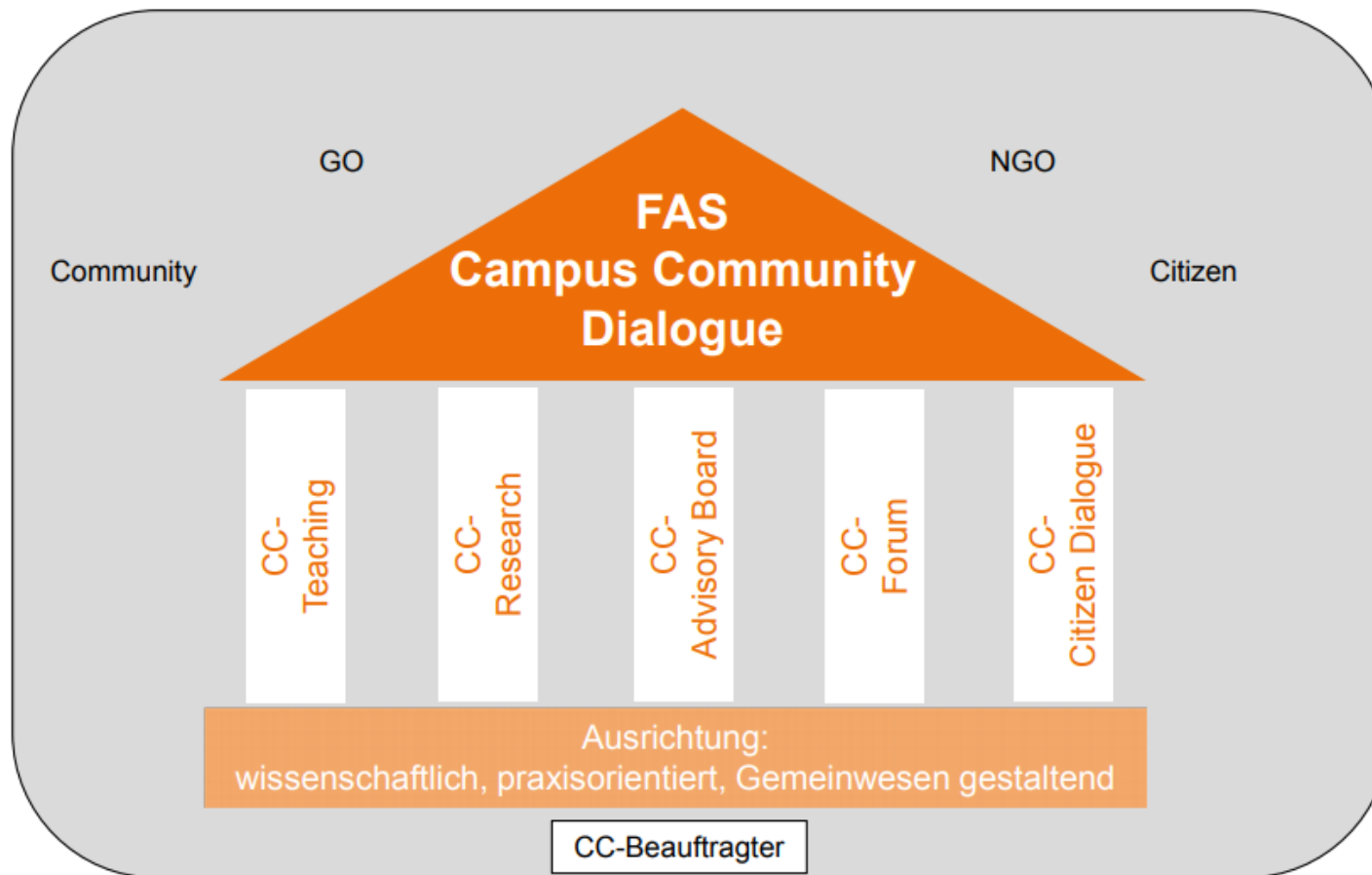
Die Eltern sind mit der Veröffentlichung auf der Tagung einverstanden.

Familiensymposium 2021

8. und 9. März 2021
in der FHWS

Selbstverletzendes Verhalten, Suizidabsichten und Suizidversuche junger Menschen

9. CCD – die Verbindung von Forschung, Lehre, Praxis und Gemeinwesen



I. Gegenstand

- Dialog mit Experten aus der Praxis in folgenden Foren:
 1. Forum Junge Menschen
 2. Forum Menschen mit Behinderung
 3. Forum Menschen im Alter

II. Umsetzung

1. Endkonzeptionierung in Abstimmung mit dem Advisory Board
2. Expertenrunden (Leitungsebene; Richtwert: mind. einmal jährlich je Vertiefungsbereich)
3. geöffnete Tagungen (Richtwert: möglichst einmal jährlich je Forum)

III. Zuständigkeit

1. Advisory Board, Fakultätsrat
2. Forumsleiter (unterstützend: CC-Beauftragter)
(ggf. Teilnahme: Dekan, Prodekan, Studiendekan)
3. Forumsleiter (unterstützend: CC-Beauftragter)

